inklusions initiative

Tipps und Tricks für das Unterschriften sammeln

Kurze Version

Unterschriftenbögen in Deutsch, Französisch und Italienisch

Sammle in deinem nahen Umfeld

- ☑ Sammle in der Familie und im Freundeskreis.
- ☑ Gib ihnen zudem einen leeren 3er Unterschriftenbogen mit. So können sie auch selbst sammeln.
- ☑ Sende deinen Bekannten eine E-Mail oder eine persönliche Nachricht via Computer oder Smartphone mit dem Link zum Unterschriftenbogen.

Sammle auf der Strasse

- ☑ Sammelt zu zweit oder zu dritt.
- ☑ Sammle dort, wo es viele Menschen gibt. Beispiele: An der Tramstation, vor der Migros, auf dem Markt. Du darfst Unterschriften überall im öffentlichen Raum sammeln.
- ☑ Auf Privatgelände (z.B. in Restaurants, Bahnhöfen oder Einkaufszentren) brauchst du eine Bewilligung. Sammle deshalb am Eingang und nicht drinnen.

🚀 **Tipp:** Für Strassensammlungen empfehlen wir die 10er Unterschriftenbögen (A4). Du solltest mindestens 20-30 Exemplare dabei haben.

🚀 **Tipp:** Du kannst jeweils noch leere 3er Unterschriftenbögen den Leuten mitgeben, nachdem sie unterschrieben haben. So können sie in ihrem eigenen Umfeld auch noch sammeln. Die 3er Unterschriftenbögen sind vorfrankiert und können direkt per Post zurückgeschickt werden.

inklusions initiative

Was brauche ich, bevor ich sammeln gehen kann?

- ☑ Wissen, worum es in der Initiative geht. Merke dir mindestens 1 Argument.
- ☑ Mitnehmen: Schreibunterlage, Unterschriftenbögen, blaue und schwarze Stifte. **Unterschriften in anderen Farben sind nicht gültig!**
- ☑ Nimm auch die Anleitung zum Unterschreiben mit.
- ☑ Unterschriftenbögen und die Anleitung kannst du auf unserer Website ausdrucken.

Wer darf unterschreiben?

Jede Person, die in der Schweiz stimmberechtigt ist, kann die Inklusions-Initiative unterschreiben. Wichtig: Eine Initiative darf nur einmal unterzeichnet werden.
⚠️ Vorname, Name und Unterschrift müssen von jeder Person selbst ausgefüllt werden. Sonst sind die Unterschriften **nicht** gültig!

➔ **Beistandschaft:** Personen mit einer umfassenden Beistandschaft dürfen nicht unterschreiben, da sie nicht stimmberechtigt sind.
➔ **Personen, die den Unterschriftenbogen nicht selbst handschriftlich ausfüllen können:** Eine andere stimmberechtigte Person darf für diese Personen den Bogen ausfüllen. Unter «eigenhändige Unterschrift» trägt diese beauftragte Person ihren eigenen Namen in Blockschrift und dem Vermerk «im Auftrag» (kurz «i. A.») ein. Dann fügt sie ihre eigene Unterschrift ein.

Wie komme ich mit Menschen ins Gespräch?

- ☑ Sprich Menschen direkt an: «Grüezi! Haben Sie die Inklusions-Initiative schon unterschrieben?»
- ☑ Traue dich, auch Gruppen anzusprechen.
- ☑ Vermeide lange Diskussionen.
- ☑ Frag, ob eine Person stimmberechtigt ist. Vermeide Vorurteile!
- ☑ Gib immer einen Unterschriftenbogen mit, damit die Personen ihre Bekannten fragen können, ob sie auch unterschreiben.
- ☑ Bedanke dich herzlich für jede Unterschrift. Falls jemand negativ reagiert, ruhig bleiben und einfach einen «schönen Tag» wünschen.

inklusions initiative

«Grüezi…»

«…Haben Sie schon die Inklusions-Initiative unterschrieben?
Darf ich Ihnen kurz erklären, worum es geht?»:

1. **Die Initiative fordert Taten statt Worte:** Die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen soll endlich umgesetzt werden. Das ist heute leider nicht so. Obwohl die Schweiz bereits gesetzlich dazu verpflichtet wäre.
2. **Teilhabe:** Die Diskriminierung wegen einer Behinderung muss endlich aufhören. Menschen mit Behinderungen sollen überall in der Gesellschaft dabei sein und mitentscheiden können. Z.B. freien Zugang zum öffentlichen Transport und Gebäuden.
3. **Selbstbestimmung:** Menschen mit Behinderungen wollen selbst über ihr Leben bestimmen. Dazu gehört: Menschen mit Behinderungen sollen selbst wählen, wie und wo sie leben.
4. **Mehr Assistenz** für Menschen mit Behinderungen. Das ist wichtig für ein selbstbestimmtes Leben und Teilhabe an unserer Gesellschaft.
5. **Die Initiative will die Gleichstellung in der Bundesverfassung verankern.** Einige Personen werden Ihnen vielleicht sagen, dass eine Gesetzesänderung ausreichen würde, um die Dinge zu verbessern, und dass eine Initiative zu weit ginge. Antworten Sie, dass die Gesetze nicht ausreichend umgesetzt werden.

Wann muss ich die Unterschriften einschicken?

Bitte sende uns alle paar Wochen deine ausgefüllten Unterschriftenbögen zurück.
Die Adresse steht auf jedem Unterschriftenbogen:
Inklusions-Initiative
Postfach 528
9430 St. Margrethen
Schicke auch Unterschriftenbögen mit nur einer oder zwei Unterschriften zurück.
Jede Unterschrift zählt!

🆘 Kommt kaum vor, aber trotzdem: Falls beim Sammeln Probleme auftauchen oder du negative Erfahrungen mit Orten machst: Bitte teile uns dies mit: info@inklusions-initiative.ch.

👍**Danke für dein tatkräftiges Engagement für die Inklusions-Initiative!**